

Journal für

Urologie und Urogynäkologie

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

Editorial

John H

Journal für Urologie und

Urogynäkologie 2008; 15 (1)

(Ausgabe für Österreich), 5

Homepage:

www.kup.at/urologie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Indexed in Scopus

Member of the



www.kup.at/urologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Editorial



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Prostatakarzinom wird aufgrund der Bevölkerungsdemographie in den nächsten 10 Jahren um weitere 10 % zunehmen und zum häufigsten malignen Tumor des Mannes werden. Dank der zunehmenden Frühdiagnose sind wir mit vielen Karzinomen konfrontiert, die glücklicherweise kurativ angegangen werden können oder sogar mit „active surveillance“ begleitet werden.

Auch bei den Nierentumoren werden heute bis zu 90 % T1-Befunde im Rahmen von radiologischen Schichtuntersuchungen als Begleitdiagnosen entdeckt. Die nephronsparende und organerhaltende Therapie hat daher, gerade auch in Anbetracht von 20 % gutartigen Nierentumoren und weiteren 20 % Tumoren mit niedrigem Metastasierungspotenzial, einen großen Stellenwert erhalten.

Bei beiden, Prostata- und Nierenzellkarzinom, sind wir heute mit früher und häufiger erfassten Tumoren konfrontiert und entsprechend werden die therapeutischen Optionen erweitert. Die Diskussion um Radikalität und funktionelles Outcome, aber auch Invasivität und Morbidität, hat eine zentrale Bedeutung erhalten.

Das **9. Zürcher Urologie-Frühlings-symposium**, dieses Jahr bereits am 25. Januar 2008, war dem Prostata- und Nierenzellkarzinom gewidmet. Die Themen beschäftigten nicht nur Urologen, sondern sprachen auch Onkologen, Nephrologen und Grundversorger gleichsam an.

Das wissenschaftliche Programm war breit gefächert und beleuchtete viele Aspekte der Krankheitsbilder. Grundlagen, Epidemiologie und Morbidität wurden genauso diskutiert wie klassische und neuere therapeutische Ansätze. Zum ersten Mal wurde der Tag am Kongressort Universität Zürich-Irchel von 3 Live-Operationen aus der Klinik Hirslanden begleitet.

Die ausgewählten prägnanten Zusammenfassungen reflektieren die ausgezeichneten Referate:

F. Recker zeigt die Wichtigkeit der Erfassung von Prostatakarzinomen im Frühstadium und relativiert die Diagnostik beim älteren Mann über 70 Jahre. V. Patel berichtet über die Erfahrungen mit der roboterassistierten radikalen Prostatektomie in über 2000 Fällen in Ohio und Ch. Iselin sieht voraus, dass sich die in den USA häufigst verwendete Operationsmethode auch in Europa durchsetzen wird. H.-P. Schmid diskutiert die Effektivität und Invasivität der LDR-Brachytherapie als Alternative zur radikalen Prostatektomie und P. Noll analysiert 200 Fälle von Prostatektomiepräparaten bezüglich positiver Schnittränder und extraprostatischer Ausbreitung. Bezüglich den Nierentumoren reflektiert R. Wüthrich die nephrologische Sicht zur nephronsparenden Chirurgie. H. Moch lehrt uns neue Nierentumorklassifikationen und deren klinische Bedeutung. Selber berichte ich über die Erfahrungen und den Stand der laparoskopischen und roboterassistierten Nierenteilresektion und S. Gillessen zeigt die onkologischen Möglichkeiten beim fortgeschrittenen Nierenzellkarzinom auf.

Das diesjährige Symposium leistete einen wissenschaftlichen und klinischen Beitrag zum Prostata- und Nierenkarzinom.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihr
PD Dr. H. John, Zürich

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)